

Postulat Zaccaria (SP) / Schmid (SP): Kostenlose Abgabe von Tampons und Binden in Schulhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden und Anlagen der Gemeinde; Zwischenbericht

1 TEXT

Der Gemeinderat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass in öffentlichen Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden und Anlagen der Gemeinde kostenlose Tampons und Binden zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Die sogenannte «Periodenarmut» bezeichnet einen sozioökonomischen Missstand, der schätzungsweise 500 Millionen Frauen und Mädchen weltweit den Zugang zum benötigten Hygieneschutz stark erschwert oder gar verunmöglicht. Und das freilich nicht nur in Schwellenländern, sondern auch hier im Herzen Europas, in der reichen Schweiz.

Die Menstruation ist in der Schweiz noch immer ein Tabuthema, obwohl sie mindestens die Hälfte der Bevölkerung direkt betrifft. Es ist daher dringend nötig, dieses Thema immer wieder in die gesundheitspolitischen Debatten einzubringen und vor allem Lösungsansätze voranzutreiben, gerade auch im Kontext der öffentlichen Einrichtungen und Schulen. Der Nationalrat hat im Jahr 2018 eine Motion angenommen, die verlangt, dass die Mehrwertsteuer auf Tampons und Binden von 7,7 auf 2,5 Prozent gesenkt wird. Damit wurde auch anerkannt, dass es sich bei diesen Hygieneartikeln um lebenswichtige und unverzichtbare Alltagsprodukte handelt, die das Budget von Frauen und Mädchen belasten.

Da diese Produkte nun als Güter des Grundbedarfs – wie z. B. Toilettenpapier – anerkannt sind, sollten sie auch kostenlos und leicht zugänglich in allen öffentlichen Toiletten zur Verfügung stehen. Neben den monetären Aspekten bedeutet der kostenlose Zugang zu Menstruationsprodukten auch eine erhebliche Erleichterung in psychosozialen Bereichen. In Schul-WCs auf frei zugängliche Hygieneprodukte zugreifen zu können, erspart Mädchen beispielsweise unangenehme oder sogar gesundheitsgefährdende Situationen, die immer dann entstehen, wenn sie auf andere, weniger hygienische Produkte zurückgreifen müssen.

Wenn die Gemeinde Muri-Gümligen Menstruationsprodukte frei zugänglich machen würde, wäre dies kein progressiver Schritt von revolutionärem Ausmass. Muri-Gümligen stünde nämlich keineswegs alleine da, sondern würde dem Beispiel vieler anderer Regionen und Gemeinden der Welt folgen.

Muri-Gümligen, 23. August 2022

Angelo Zaccaria

Eva Schmid

K. Künti, S. Fankhauser, B. Gantner, K. Schnyder, S. Bächler, J. Brunner, F. Grossenbacher, S. Eugster, L. Bircher, K. Stein (12)

2 **STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATES**

Der Grosse Gemeinderat hat das Postulat am 24. Januar 2023 mit 36 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen überwiesen.

Das Anliegen ist als Pilotprojekt im 1. Quartal 2023 in den Schulanlagen Moos und Seidenberg umgesetzt worden. Insgesamt wurden 6 Hygienespender in den Toiletten fest installiert. Die Tampons und Binden können sehr einfach bezogen werden.

Die Artikel werden regelmässig von Schülerinnen genutzt, wobei auch festgestellt werden muss, dass die Nutzung nicht immer zufriedenstellend verläuft. Vereinzelt werden die Artikel zweckentfremdet und an Wände geklebt oder in den Gängen und Toiletten liegen gelassen.

Die Abgabe der Artikel stellt insgesamt aber einen Mehrwert dar. Vereinzelte Kritik an den Produkten (es handelt sich um ökologisch und nachhaltig produzierte Artikel, welche schweizweit zu solchen Zwecken genutzt werden) werden aufgenommen. Es wird laufend geprüft, ob Optimierungsmöglichkeiten bestehen und umgesetzt werden können. Es ist weiter davon auszugehen, dass mit der Zeit die Zweckentfremdung der Artikel abnehmen werden, da ein gewisser Gewöhnungseffekt eintreffen wird.

Eine Ausweitung des Angebots auf andere öffentliche Gebäude erachtet der Gemeinderat nicht als erforderlich. Es wird jedoch geprüft, das Angebot singemäss in den Unterstufenschulhäusern sowie in den Tagesschulen, welche sich in gemeindeeigenen Räumlichkeiten befinden, einzuführen.

3 **ANTRAG**

Gestützt auf die Ausführungen beantragen wir, folgenden

Beschluss

zu fassen:

1. Kenntnisnahme vom Zwischenbericht.
2. Abschreibung des Postulats.

Muri bei Bern, 11. Dezember 2023

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident Die Sekretärin

Stephan Lack Corina Bühler